



Rosenkreuzer-Ontologie

Gott ist der Universale Geist, dessen Gedanken in der gesamten Schöpfung manifestiert sind und der alles durch die unveränderlichen und vollkommenen Gesetze belebt.

Die gesamte Schöpfung ist von einer Universalen Seele durchdrungen, welche die eigene Natur zur Entwicklung bringt, hin zur Vervollkommnung.

Leben ist das Gefäß für die Universale Seele, nicht nur auf Erden, sondern im gesamten Universum.

Materie verdankt ihre Existenz einer schwingenden Energie, die das gesamte Universum durchstrahlt und die in jedem Atom wirksam ist.

Zeit und Raum sind Verhältnisse des Bewusstseins und keine vom Menschen unabhängige materielle Realitäten.

Der Mensch ist dual in seiner Natur und dreifach in seiner Manifestation. Die Seele inkarniert in den Körper des Kindes, wenn es zum ersten Mal einatmet. So wird das neugeborene Kind zu einer lebendigen und bewussten Seele.

Die Zukunft einer jeden menschlichen Existenz wird einesteils durch den freien Willen eines jeden bestimmt, sowie anderenteils durch das bisherige entstandene Karma.

Der Tod tritt dann ein, wenn eine Person ihren letzten Atemzug ausführt. Dies manifestiert die endgültige Trennung von Körper und Seele.

Die spirituelle Evolution der Menschen wird durch die Reinkarnation geleitet, wobei das ultimative Ziel die Vervollkommnung der Seelenpersönlichkeit ist.

Es existiert ein dem Menschen übergeordnetes Reich, in das alle geistigen Seelen, wenn sie ihren Körper verlassen, einkehren und so wiederum die unsichtbare Welt bevölkern.

Am Ende der spirituellen Evolution kehrt die Seele eines jeden menschlichen Seins in ihrer vollen Reinheit zur Universalen Seele zurück und bezieht dort in voller Bewusstheit ihre Göttliche Wohnstatt.

